

RS OGH 1973/12/20 3Ob177/73, 5Ob12/77, 3Ob51/84

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.12.1973

Norm

GBG §14 Abs2

GBG §26

Rechtssatz

Die Aufsandungserklärung einer Pfandbestellungsurkunde, die Liegenschaft zur Sicherung des gewährten Kredites, "ferner für alle aus einem sonstigen Grund entstandenen bzw entstehenden Forderungen aller Art" bis zum Höchstbetrag von zu verpfänden, ist hinsichtlich der in der Urkunde nicht angeführten "anderen Forderungen aller Art" unwirksam.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 177/73

Entscheidungstext OGH 20.12.1973 3 Ob 177/73

Veröff: EvBl 1974/128 S 270 = QuHGZ 1974 H3/4 122

- 5 Ob 12/77

Entscheidungstext OGH 26.04.1977 5 Ob 12/77

Vgl

- 3 Ob 51/84

Entscheidungstext OGH 04.07.1984 3 Ob 51/84

Vgl; Beisatz: Es kann nicht gesagt werden, daß die Eintragung eines Höchstbetragspfandrechtes hinsichtlich der Sicherstellung künftiger Darlehen oder Kredite stets so unbestimmt sein, daß es keinesfalls auch Forderungen aus einem späteren Schuldschein sichern kann. (T1) Veröff: JBl 1985,418 (zustimmend Hoyer) = RdW 1985,11 = NZ 1985,30 (hiez u Hofmeister, 35)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0060535

Dokumentnummer

JJR_19731220_OGH0002_0030OB00177_7300000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at